

PRESSEINFORMATION

fAmilie
Röser

Familiengeschichte

KainStrom alias Christian Kain und Ralf E. Schinner gründeten 2004 das Studioprojekt „K5“.

Eine erste gemeinsame CD-Produktion „ralfondrums - Interosseus“ (www.ralfondrums.de) erschien bereits im Jahr 2003.

Seitdem war den beiden Musikern klar, auch in der Zukunft miteinander zu arbeiten.

Die neuen Räume in der Knollerstraße 5 in München-Schwabing bieten KainStrom und Ralf nicht nur bessere Aufnahmemöglichkeiten. Vielmehr stellt das Studio eine Heimat dar, in der die beiden sich von nun an ganz auf ihre Kompositionen und Arrangements konzentrieren können.

Ein akustisches Schlagzeug, E-Gitarren und Vintage-Instrumente wie Moog und Lakland-Bass charakterisieren das Beat-orientierte Fundament der neuen Familienmusik.

Für ihre Produktionen arbeitet die „Familie Röser“ immer wieder mit unterschiedlichen Künstlern zusammen. Einer dieser Künstler ist der Amerikaner Kerry L. Dooley. Er ist in den Songs „W.Y. Hold it against me“, „Look what you are doing now“, „Dead To Rights“ und „We are! (Familie Röser Theme)“ zu hören.

Kerry beschreibt in seinen Songtexten u.a. den Umgang mit der Religion und setzt sich mit der politischen Situation seines Heimatlandes zu Zeiten der Bush-Administration auseinander.

Seine eindringliche und emotional geprägte Ausdrucksweise verbindet sich mit KainStrom und Ralf's Kompositionen zu einer einzigartigen Harmonie, die groovt und mitreißt.

Seit 2008 arrangiert die „Familie Röser“ ihren Sound auch in 5.1 Surround und kreiert dazu ihre eigenen Videos.

Diese gehen Hand in Hand mit den Musikproduktionen und sind durch Bildwelten geprägt, die bei der Komposition der Stücke entstehen - fernab jedes Mainstream-Gedankens.

Der Familiensitz befindet sich in einem kleinen, aber feinen Tonstudio in München-Schwabing, direkt an der Münchner **FREIHEIT**.



Die Röser's

KainStrom



(Piano, Moog, Keyboards, Gitarre, Bass, Sounddesign)
KainStrom ist der musikalische Eckpfeiler bei den Musikproduktionen der Familie Röser.

Der Familiensound ist geprägt durch sein virtuoseres Tastenspiel und seine außergewöhnlichen Fähigkeiten als Sounddesigner.

Bei der Auswahl der Instrumente werden seine Wurzeln in den 70'ern und 80'ern deutlich hörbar.



In vielen seiner Kompositionen werden klassische Moog-Licks flankiert von Hammond und Rhodes-Sounds, wemngleich unzählige digitale Schrauben von KainStrom gedreht werden, um den „Familiensound“ entstehen zu lassen.

Als Dipl. Ing. für Elektrotechnik meistert KainStrom nicht nur die komplizierte Studiotechnik - er ist auch immer auf der Suche nach neuen Klängen, um unseren aktuellen Arrangements den richtigen Sound-Kick zu geben.



Ralf E. Schinner

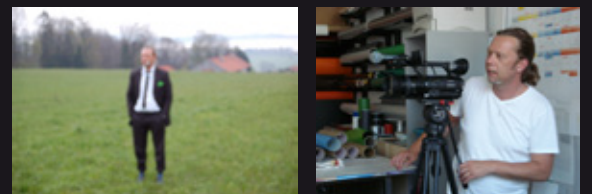
(Schlagzeug, Percussion, Regie, Kamera, Schnitt)

Ralf formt die Musikproduktionen als Rhythmiker und Arrangeur. Er spielt seit über 30 Jahren Schlagzeug. Seine Inspiration zieht er aus dem (sur.)realen Farben- und Lichtspiel der großen Meister wie Stanley Kubrik. Ralf's musikalische Wurzeln liegen im Jazz.

Er ist der visuelle Kopf der Familie. Der langjährige Werbetechniker hat sowieso zu viele Farben im Kopf.

Er konzipiert die Videos, führt Regie - wenn möglich auch die Kamera - und sitzt mit großer Begeisterung am Videoschnitt und dem Editing.

Durch seine große Experimentierfreudigkeit bei der Inszenierung der bewegten Bilder, der Musik, dem Arrangement und beim Sounddesign, schafft er es, die Produktionen manchmal in völlig neue Richtungen zu lenken.



VIDEO Look what you are doing now

Die Story



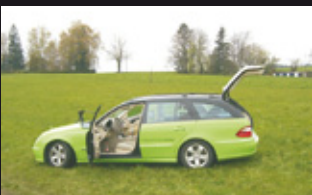
Michael Teutsch



Band und Michael in Aktion



David und Kerry im Regen



Das "Playbackauto"



Michael und KainStrom

Das Video zu „Look what you are doing now“ wurde am 22. und 23. April 2008 auf einer Kuhwiese in Kothöd am Chiemsee gedreht.

Gesamt-Drehzeit: 6 Std. 30 Min.

Filmmaterial ungeschnitten: 1 Std. 50 Min.

Kamera: Sony HVR Z1E HDV

Kamera: Michael Teutsch, David Burmeister, Ralf E. Schinner

Regie und Schnitt: Ralf E. Schinner

Ausstattung: Ein grüner Schreibtisch, ein grünes Telefon und div. grüne Musikalien (jeweils im Familienbesitz), sowie ein Gorilla-Kostüm, div. Megaphone und ein Fernseher von der FTA München.

Das Video wurde nachträglich nicht bearbeitet, sondern im „Color-Reduction-Modus“ gefilmt, d.h. nur eine definierte Farbe wird dargestellt - der Rest ist s/w. Alle Gegenstände, die im Video zu sehen sind, wurden vorher mit grüner Folie kaschiert. Selbst die Einstecktücher bei Kain und Kerry sind aus grüner Folie.

Für das Videoplayback wurde das Auto der Familie Röser mit geöffneten Türen auf die Wiese gestellt und die Anlage voll aufgedreht.

Da wir keine Drehgenehmigung hatten, waren die Verhandlungen des Gorillas mit dem Wieseneigentümer anfangs sehr skuril. 50 Euro lösten den Konflikt.

Das gesprochene Text-Intro von Kerry ist die Präambel der amerikanischen Verfassung (Bill of Rights).

Der Songtext behandelt die unbewältigten Folgen der Bush-Administration.

Das Telefonat am Ende des Songs war real. Kerry wurde im Sommer 1997 in Californien von einem Mitglied der „White Aryan Resistance“ angerufen. Das Telefongespräch wurde zufällig auf einem Anrufbeantworter aufgezeichnet.



VIDEO W. Y. Hold it against me

Die Story



Ralf, Michael und KainStrom



Ralf, Kerry und Michael



Requisiten im Gras



Mittagspause

Das Video zu „W. Y. Hold it against me“ wurde am 18. Juni 2009 von 3.30 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Olympiaberg und dem Olympiasee in München gedreht.

Gesamt-Drehzeit: 7 Std.

Filmmaterial ungeschnitten: 2 Std. 10 Min.

Kamera: Sony HVR Z1E HDV

Kamera: Michael Teutsch

Regie und Schnitt: Ralf E. Schinner

Ausstattung: Drei weiße Lackieranzüge, div. Digitaldrucke auf Platten, ein Plastikkreuz, ein Kaftan aus einem Ägypten-Urlaub, einem iTouch-Player in rosa und einem gemietetem Schwan-Tretboot.

Das Mikrophon, der Moog, die Gitarre und die Snare sind Digitaldrucke, die auf Kunststoffplatten kaschiert wurden - sie sind also nur Bilder und damit „zweidimensional“.

Wir hatten mit dem malerischen Sonnenaufgang an diesem Junimorgen viel Glück. Das Licht war gigantisch.

Beim Dreh auf dem Olympiasee saßen KainStrom und Kerry im dem Schwan-Tretboot, während Michael und Ralf die beiden in einem anderen Tretboot umkreisten und filmten.

Der Text ist inspiriert durch eine Situation, die Kerry ein paar Wochen zuvor erlebt hatte. Eine fremde Frau ging über eine rote Ampel mit dem Argument „...man solle nur Jesus vertrauen, weil rote Ampeln in der Bibel nicht erwähnt werden und Jesus auf einen aufpasse“.

Daraufhin schrieb Kerry den Songtext mit dem Statement, daß jeder seine eigenen Ansichten zur Religion haben dürfe.



VIDEO We are! (Familie Röser Theme)

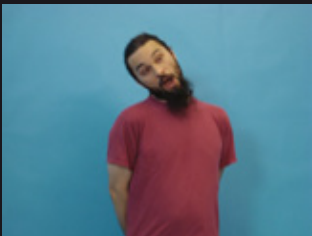
Die Story



Der Drehort in Ralf's Laden



Ralf in der Maske



KainStrom in Aktion



Kerry in Aktion

Das Video zu „We are! (Familie Röser Theme)“ wurde am 06. Juli 2010 tagsüber in Ralf's Werbetechnikladen gedreht.

Gesamt-Drehzeit: 5 Std. 45 Min.

Filmmaterial ungeschnitten: 3 Std. 50 Min.

Kamera: Sony HVR Z1E HDV

Kamera: Ralf E. Schinner und KainStrom

Regie und Schnitt: Ralf E. Schinner

Ausstattung: ein Schnurrbart zum Aufkleben, div. Brillen, ein Hut, ein Helm, eine Mütze, eine Kaffeetasse, ein Kopfhörer, ein Fußball, Verpackungsfolie, div. T-Shirts, Hemden und andere Klamotten.

Unser 3. Video wollten wir „Indoor“ drehen. Wir experimentierten zunächst mit einer blauen Folienwand. Mit den ersten Testaufnahmen wurden auch die Photos auf der linken Seite fotografiert.

Dann stellten wir fest, daß eine „Greenbox“ besser ist als eine „Bluebox“.

KainStrom besorgte eine grünen Stoff auf ebay und wir begannen die Dreharbeiten mit sehr viel Spaß.

Alle Szenen wurden ohne zusätzliches Licht (weil unsere Lampe nach 10 Min. kaputt ging) nur mit dem Tageslicht gedreht, welches durch die Schaufenster des Ladens schien.

Das Flugzeuginnere im Video ist ein Compositing aus einem Photo von einem Zug (Stühle) und einem Flugzeug (Decke).

Die Personen (also wir drei) wurden auf 56 Videospuren in dem virtuellen Flugzeuginnenraum positioniert.

Das Finishing (Texte, Licht, Farben usw.) wurde in AfterEffects editiert.

An dieser Stelle ein großer Dank an Robert Kreuz (www.feuerundauge.com), der bei der Editierung in AfterEffects maßgeblich beteiligt war.

Der Text des Songs dokumentiert die Familiengeschichte.



KONTAKT

fAmilie
RöSer



Studio K5
Musik- und Filmproduktion

Studio K5, Musik und Filmproduktion
Ralf E. Schinner und KainStrom
Knollerstraße 5
80802 München
Telefon: 089 / 47 11 21

Unsere Videos auch auf:

www.youtube.de/familieroeser

[www.myspace.de /familieroeser](http://www.myspace.de/familieroeser)

mail@familieroeser.de

1 2 3 4 5 6

www.familieroeser.de